

 Bundeskanzleramt

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.841.713

Wien, am 22. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. November 2023 unter der Nr. **16963/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzungsstand des Regierungsprogramms bezüglich Österreichische Jugendstrategie“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3 und 9:**

1. *Welche Jugendziele verfolgt Ihr Ressort?*
  - a. *Welche davon ressortübergreifend?*
  - b. *Welche interministerielle Kooperationen wurden dazu bisher eingegangen?*
  - c. *Für welche Jugendziele trägt Ihr Ressort die Hauptverantwortung?*
  - d. *Welche Jugendziele fallen in die alleinige Verantwortung Ihres Ressorts?*
2. *Welche neuen Jugendziele wurden zusätzlich entwickelt?*
3. *Welche Jugendziele mussten zwischenzeitlich evaluiert werden? Warum? In welcher Art?*

Bei den Themen Jugend und Integration handelt es sich um Querschnittsmaterien und somit um ressortübergreifende Ansätze. Eine aktuelle Darstellung der vom Ressort verfolgten Jugendziele findet sich auf der Webseite des Ressorts unter <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/jugend/oesterreichische-jugendstrategie/jugendziele.html>.

Die Jugendziele wurden im Rahmen der Umsetzung der Österreichischen Jugendstrategie entwickelt und dem Nationalrat mit dem Fortschrittsbericht 2021 vorgelegt. Im Rahmen der Koordinationsrunde Jugendstrategie aller Bundesministerien wurde das gemeinsame Jugendziel „Umgang mit Krisen“ erarbeitet. Bisher mussten keine Jugendziele zwischenzeitlich evaluiert werden.

Ein regelmäßiger Fachaustausch findet über die Koordinationsrunde zur Österreichischen Jugendstrategie statt, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Bundesministerien eingebunden sind.

Die Sektion für Frauen und Gleichstellung trägt zu folgendem Jugendziel bei: „Junge Mädchen bei ihrer Berufswahl unterstützen, nachhaltig für die MINT-Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern sowie abseits von weiblichen Rollenklischees vielfältige Karrieremöglichkeiten entdecken lassen“.

Da es sich um eine Querschnittsmaterie handelt, bedarf es an Maßnahmen in mehreren Bereichen bzw. Ressorts.

Folgende Maßnahmen zur Umsetzung dieses Jugendziels werden konkret in der Sektion für Frauen und Gleichstellung vorangetrieben:

- Girls' Day im Bundesdienst: Der Girls' Day im Bundesdienst wird seit 2006 jährlich am 4. Donnerstag im April auf Grundlage eines Ministerratsbeschlusses in den Bundesministerien und nachgeordneten Dienststellen durchgeführt. Der Aktionstag bietet Schülerinnen die Möglichkeit, neue Ausbildungsmöglichkeiten in zukunftsorientierten und nicht-traditionellen Berufen kennen zu lernen und praktische Einblicke in die Arbeitswelt und Abläufe des öffentlichen Dienstes zu erhalten. Eine nähere Darstellung dazu findet sich auf der Webseite des Bundeskanzleramtes unter <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gleichstellung-am-arbeitsmarkt/girls-day-und-girls-day-mini/was-ist-der-girls-day.html>.

- Österreichischer Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen "LEA – Let's empower Austria": Ziel des Fonds ist die Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen in allen Gesellschaftsbereichen. Unter anderem wird ein besonderer Fokus der Aktivitäten auf den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) gelegt, da dieser ein besonders hohes Zukunftspotenzial besitzt und Frauen in diesem Bereich noch unterrepräsentiert sind. Insbesondere Mädchen und junge Frauen sollen durch die Initiativen des Fonds verstärkt für Beschäftigungen und Ausbildungen im MINT-Bereich begeistert werden. Eine nähere Darstellung dazu findet sich auf der Webseite des Bundeskanzleramtes unter <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gleichstellung-am-arbeitsmarkt/lea.html>.
- MINT-Girls Challenge: Die MINT-Girls Challenge ist eine österreichweite Initiative der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft und der Industriellenvereinigung. Die MINT-Girls Challenge soll mehr Mädchen und junge Frauen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern und dem Fachkräftemangel am Wirtschaftsstandort Österreich entgegenwirken. Die österreichweite MINT-Girls Challenge wurde 2021 zum ersten Mal durchgeführt. Mädchen und junge Frauen zwischen 4 und 19 Jahren sind eingeladen, Ideen und Lösungsansätze zu den Herausforderungen unserer Welt im Rahmen des MINT-Wettbewerbs zu entwickeln. Eine nähere Darstellung dazu findet sich auf der Webseite des Bundeskanzleramtes unter <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/bundeskanzleramt/nachrichten-der-bundesregierung/2023/10/kickoff-fuer-mint-girls-challenge-mit-raab-kocher-und-industriellenvereinigung.html>.

Die Unterstützung von Frauen und Mädchen in der Bildungs- und Berufswahl frei von Stereotypen mit Fokus MINT ist zudem regelmäßig Gegenstand von Förderungsaufrufen der Sektion III des Bundeskanzleramtes. Nähere Informationen sind auf der Webseite abrufbar: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/service/foerderungen-des-bundeskanzleramtes/frauenprojektfoerderungen.html>

In meinem Zuständigkeitsbericht der Sektion Familie und Jugend werden folgende Jugendziele im Rahmen der Österreichischen Jugendstrategie umgesetzt:

- Erhalten und Schaffen von Raum für Jugendliche im öffentlichen Leben;

- Gestaltung von Rahmenbedingungen und Strukturen, die junge Menschen dabei unterstützen und stärken, sich Krisen aktiv stellen zu können und sich als selbstwirksam sowie handlungsfähig zu erleben.

**Zu den Fragen 4 bis 8:**

4. Welche Aussagen (u.a. Umsetzungsstand) können anhand des begleitenden Gesamtmonitorings getroffen werden?
5. In welchem Ausmaß ist es gelungen, die European Youth Goals in Österreich bekannt zu machen? Welchen Beitrag leistet dazu Ihr Ressort?
6. Mit welchen Maßnahmen wird die Umsetzung der European Youth Goals durch Ihr Ressort unterstützt?
7. Wie viele Sitzungen der Koordinationsrunde haben bisher stattgefunden?
8. Wann wird der regelmäßige Umsetzungsbericht (auf Basis der Berichte der einzelnen Bundesministerien) über die Umsetzung der Jugendziele, der dazugehörigen Maßnahmen und über Strukturen und die partizipativen Elemente der Österreichischen Jugendstrategie vorliegen?

Alle Jugendziele und Maßnahmen des Ressorts wurden mit einem oder mehreren European Youth Goals verknüpft. Eine aktuelle Darstellung der Zuordnungen findet sich auf der Webseite des Ressorts unter <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/jugend/oesterreichische-jugendstrategie/jugendstrategie-grundlagen.html>.

Zielgruppe von Integrationsmaßnahmen ist die Gesamtgesellschaft. Ein Überblick der Maßnahmen findet sich auf der Webseite des Ressorts unter <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/integration.html>.

Zudem darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 16960/J vom 22. November 2023 durch den Bundeskanzler verweisen.

**Zu Frage 9:**

9. Hat sich Ihr Ressort an der Konsultation zur Zwischenevaluierung der EU-Jugendstrategie beteiligt bzw. dazu geäußert?
  - a. Wenn ja, inwiefern?

Seitens des Ressorts erfolgte keine direkte Beteiligung an der Konsultation zur Zwischenevaluierung der EU-Jugendstrategie. Aspekte der EU-Jugendstrategie werden auch in der Koordinationsrunde Österreichische Jugendstrategie thematisiert.

Darüber hinaus darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 16960/J vom 22. November 2023 durch den Bundeskanzler verweisen.

MMag. Dr. Susanne Raab

